

Lehrgang

Systemisches Case Management 2022/2023

mit dem Abschluss

„zertifizierte Case Managerin (ÖGCC)/zertifizierter Case
Manager (ÖGCC)“

Modul 1: Basis

Modul 2: Vertiefung

Einleitung

Case Management bekommt im Sozial- und Gesundheitswesen, im arbeitsmarktpolitischen Kontext und bei NEBA-Leistungen eine immer größere Bedeutung. In vielen Handlungsfeldern und von unterschiedlichen Einrichtungen und Professionen wird Case Management bereits umgesetzt und ist zum Teil für eine Umsetzungsberechtigung die Voraussetzung.

Als Handlungskonzept ist Case Management eine ganzheitliche Herangehensweise zur abgestimmten Organisation und Koordination von Dienstleistungen. Menschen werden in ihrer Eigeninitiative und Aktivität gestärkt, indem Case Management Ansätze das Selbstmanagement und Empowerment konsequent fördert.

Der Case Manager/die Case Managerin analysiert die Ressourcen der Betroffenen, plant die Unterstützungsprozesse und stimmt die Leistungen unter Einbindung der Betroffenen miteinander ab. Dazu werden formelle und informelle Netzwerke erschlossen und nutzbar gemacht.

Case Management orientiert sich zentral an der Lebenswelt der betroffenen Menschen und unterstützt ökonomisch reflektiertes Handeln. Dieses strukturierte Vorgehen erwirkt eine passende Hilfestellung für komplexe Problemlagen.

Der Lehrgang orientiert sich an den Rahmenempfehlungen der Österreichischen Gesellschaft für Case und Care Management (ÖGCC) und den damit verbundenen Handlungsansätzen, Methoden und Grundhaltungen und setzt zusätzlich einen systemisch-lösungsorientierten Schwerpunkt. Dabei geht es immer auch um die Verbindung zwischen theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung in den jeweiligen Handlungsfeldern der Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter*innen der Sozialwirtschaft, Interessenvertretungen, Rehabilitationseinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfeträgern
- Berater*innen, Trainer*innen
- Mitarbeiter*innen sozial- und arbeitsmarktpolitischer Institutionen

Überblick

Es ist möglich

- a) den gesamten Lehrgang zu absolvieren und mit dem Diplom „Zertifizierte Case Managerin (ÖGCC) / zertifizierter Case Manager (ÖGCC) abzuschließen.
- b) das Basismodul zu besuchen.
- c) das Vertiefungsmodul zu buchen.

Auch hier gibt es die Möglichkeit mit dem Diplom abzuschließen, wenn der Umfang des Basismoduls bereits anderwärtig absolviert wurde.

Lehrgang Systemisches Case Management, 219 Unterrichtseinheiten	
Basismodul - gesamter Umfang: 114 Unterrichtseinheiten	
bestehend aus:	Online-Seminare: 20 UE theoretische Grundlagen Präsenzseminare: 76UE praktische Grundlagen im Case Management
	selbstorganisiert: 18 UE kollegialer Austausch
Vertiefungsmodul - gesamter Umfang: 105 Unterrichtseinheiten	
bestehend aus:	Online-Seminare: 8 UE theoretische Vertiefung Präsenzseminare: 67 UE arbeitsfeldbezogenes Fachwissen und Anwendung
	selbstorganisiert: 15 UE Supervision 15 UE selbstorganisierte Arbeitsgruppen
Abschluss	
	Erfüllung aller Zugangsvoraussetzungen
	Abschlussarbeit
	Prüfung

Basismodul

Lernergebnisse des Basismoduls

Teilnehmende

- haben vertiefte und aktuelle Kenntnisse in Theorie und Praxis des Case Management.
- kennen die Verfahrensschritte des Case Management.
- kennen Methoden und Techniken und haben die „Werkzeugkiste“: Genogramm, Ressourcen- und Netzwerkkarte ausprobiert und eingesetzt.
- haben eine systemisch-lösungsorientierte Haltung entwickelt.
- haben ihren Kommunikationsstil verfeinert und erweitert.
- haben ihr eigenes Verhalten in den unterschiedlichen Rollen und Funktionen des Case Management kritisch reflektiert.
- können Case Management als Handlungsansatz in die eigene berufliche Praxis transferieren.

Ablaufplan und Inhalte

Lernform und Umfang Referentin	Inhalte	Datum / Ort
	Einstieg & Grundlagen	
Präsenzseminar 20 UE Karoline Weiß	<p><i>Einstieg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Lehrgangsguppe • Organisatorische Hinführung • Einstieg in die Lernformen (zoom, moodle, kollegialer Austausch/Peergruppen und Präsenzseminare) <p><i>Grundlagen:</i> In diesen ersten Einheiten richtet sich der Fokus auf die Grundlagen der Arbeit als systemische Case Managerin / systemischer Case Manager. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Geschichte von Case Management • Unterschiedliche Definition und Ansätze von Case Management • Kennenlernen des Phasenmodells • Positionen, Funktionen und Rollen im Case Management <p>Kennenlernen der systemisch, lösungsorientierten Grundhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Haltung der Systemtheorie • Empowerment und Partizipation • Ressourcenorientierung • Lebensweltorientierung 	<p>20. & 21. Oktober 2022, jew. 9-17 Uhr und 22.Oktober 2022, 9-12:30 Uhr</p> <p>Steiermarkhof</p>
	Case Management auf der Fallebene	
Präsenzseminar 24 UE Karoline Weiß	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Problem zur Lösung: Lösungsorientierung - Aufbau eines Beratungsgesprächs 	<p>16.- 18. November 2022, jew. 9-17 Uhr</p> <p>Steiermarkhof</p>

Lore Petrovic	<ul style="list-style-type: none"> • Praxistransfer: Fragetechniken, Reframing, Skalierung • Praxistransfer: Genogramm, Netzwerkkarte, Ressourcenkarte 	
Onlineseminar 6 UE Karoline Weiß	Abschluss Assessment	12. Dezember 2022, 9-14:30 Uhr Online via Zoom
Online-Seminar 22 UE Karoline Weiß	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfeplanung, • Implementierung, • Rollen, • Qualität & Evaluierung 	18. & 19. Jänner 2023, jew. 9-17 Uhr 20. Jänner 2023, 9-14:30 Uhr Steiermarkhof
Case Management auf der Systemebene		
Präsenzseminar 20 UE Karoline Weiß	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsansatz Case Management auf Organisations- & Systemebene: <ul style="list-style-type: none"> - Ebenen von Case Management - Kommunikation und Handeln in unterschiedlichen Kontexten • Netzwerktheorie: <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung - Netzwerktypen und -strukturen - Netzwerkmanagement <p>Reflexion & Abschluss Basismodul</p>	22. & 23. März 2023, jew. 9-17 Uhr 24. März 2023, 9-12:30 Uhr alpha nova Akademie
selbstorganisiert		
in Gruppen 18 UE	<ul style="list-style-type: none"> • 18 UE kollegialer Austausch 	Bis zum Ende des Basismoduls

Vertiefungs- und Reflexionsmodul

Das Reflexions- und Vertiefungsmodul bietet aufbauend fundiertes theoretisches Wissen und praxisorientierte Anwendungsmöglichkeiten von Case Management als innovatives Handlungskonzept. Übergeordnetes Ziel ist die Zertifizierung als Case ManagerIn durch die ÖGCC.

Lernergebnisse des Vertiefungs- und Reflexionsmoduls

Teilnehmende:

- verfügen über ein vertieftes handlungs- und zielgruppenbezogenes Fachwissen und besitzen eine Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung.
- sind befähigt fallunabhängig Netzwerke zu nutzen und können aktiv Methoden zur Netzwerkgestaltung einsetzen.
- haben sich mit den Anwendungsmöglichkeiten sowie Fragestellungen des Systemmanagements und der Organisationsentwicklung kritisch auseinandergesetzt.
- wissen über Versorgungsstrukturen, rechtliche und ethische Aspekte Bescheid.
- verfügen über vertiefte Tools der Qualitätssicherung und Evaluation.
- haben ihre Methodenkompetenz in Kommunikation, Beratung und Reflexion erweitert.
- haben eine fallbezogene Abschlussarbeit erstellt und diese erfolgreich präsentiert.

Ablaufplan und Inhalte *(kleine Änderungen bei Terminen und Ort vorbehalten)*

Lernform/Umfang Referentin	Inhalte	Datum / Ort
Online-Seminar 4 UE Karoline Weiß	Einführung ins Modul und in die schriftliche Abschlussarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über den Ablauf und die Lernformen des Vertiefungsmoduls • Intention einer schriftlichen Abschlussarbeit. • Fallauswahl 	17. April 2023 2024, 9 – 12:30 Uhr online via zoom
	Vertiefung Fallebene	
Präsenzseminar 16 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kunst des systemischen Denkens und Handelns • Lösungsorientierte Beratung • Umgang mit Konflikt & Widerstand • Arbeit an konkreten Fallbeispielen 	20. & 21. April 2023, jew. 9-17 Uhr Steiermarkhof
	Vertiefung Systemebene	
Präsenzseminar 24 UE	Systemmanagement und Steuerung <ul style="list-style-type: none"> • <i>Steuerungsformen auf Systemebene</i> • <i>Netzwerkentwicklung, Aufbau und Kooperation</i> • <i>Spannungsfelder im Case Management</i> • <i>Kommunikation und Moderation im Netzwerk</i> • <i>Transfer in das persönliche Arbeitsfeld</i> Organisationsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertiefendes Verständnis von Case Management als Entwicklungsprozess in Organisationen</i> • <i>Implementierungspraxis</i> • <i>Prozesssteuerung- und Lenkung</i> • <i>Entwicklung von Standards und Indikatoren</i> • <i>Qualitätsmanagement</i> 	10. bis 12. Mai 2023, jew. 9-17 Uhr Steiermarkhof

	Recht und Ethik	
Präsenzseminar 16 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen • Moral und Ethik im Case Management • Datenschutz und Netzwerk • Arbeitsfeldspezifische Vertiefung 	15. & 16. Juni 2023, jew. 9-17 Uhr Steiermarkhof
	Reflexion	
Präsenzseminar 15 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzprofil und berufliches Selbstverständnis: Reflexion von Rolle, Funktion und Position • Interventionsmethoden: Hypothesenarbeit, Kollegiale Beratung, Reflecting Team • Fallsupervision und Kollegiale Fachgespräche • Reflexion des eigenen Handelns und der eigenen - systemischen - Haltung 	28. September 2023, 9-17 Uhr 29. September 2023, 9-16 Uhr Steiermarkhof
	Abschlusskolloquium	Nov 2023

Abschluss

Prüfung und Abschlussarbeit

Abschlussarbeit

im Umfang von 45.000 Zeichen zu einem Thema im Case Management inkl. Fallarbeit.

2-teiliges **Prüfungsgespräch** (Präsentation der Abschlussarbeit und Kompetenzgespräch)

Die Termine werden für Ende 2023 individuell festgelegt.

Voraussetzungen Abschluss

Bei positivem Abschluss der Ausbildung und der Prüfung gibt es ein Diplom zum/zur zertifizierten Case Manager*in (ÖGCC)

Voraussetzungen für den Abschluss:

1. Absolvierung des Lehrganges mit 85 % Anwesenheit
2. Nachweis von formalen Zugangsvoraussetzungen und Nachweis der einschlägigen beruflichen Praxis (muss vor Lehrgangstart/bei der Anmeldung erbracht werden):
 - a. Abgeschlossenes einschlägiges Universitätsstudium / Fachhochschulstudium / Akademie für gehobenen medizinischen Dienst / pädagogische Akademie bzw. Hochschule / Sozialakademie und mindestens einjährige Berufs- und/oder Praxiserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld
oder
 - b. vergleichbare Ausbildung von mind. 1.500 Einheiten und eine mindestens einjährige Berufs- und/oder Praxiserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld
oder
 - c. abgeschlossenes nicht einschlägiges Universitätsstudium / Fachhochschulstudium und eine mindestens zweijährige Berufs- und/oder Praxiserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld.
oder

- d. einschlägige betriebliche Qualifizierung und besondere betriebliche Aufgabe oder Funktion im Gesundheits-/Sozialbereich oder in der arbeitsmarktpolitischen Versorgung/Beratung und eine mindestens zweijährige Berufs- und Praxiserfahrung.
- 3. Nachweise*, die im Laufe des Lehrgangs (Stichtag: Diplom 2) erbracht werden müssen:
 - 60 UE Kommunikation
 - 30 UE Selbstreflexion
 - 24 UE casemanagementrelevante Rechtskenntnisse

(* Der Nachweis, dass diese Kompetenzen informell erworben wurden, wird anerkannt, wenn dieser von einer Einrichtung ausgestellt ist, die auf die Anerkennung informell erworbener Kompetenzen spezialisiert ist.)

4. Abschlussarbeit:

Verfassen einer Abschlussarbeit im Umfang von ca. 45.000 Zeichen zu einem Thema im Case-Management inkl. Fallarbeiten einschließlich theoretischer Fundierung und unter Verwendung einschlägiger Literatur. Eine inhaltliche Anleitung und Begleitung steht im Rahmen des Lehrgangs durch die Lehrgangsleitung und -begleitung zur Verfügung.

5. Ablegen einer Prüfung

Sollte eine Wiederholung der Prüfung notwendig sein, werden im Zeitraum von 6 Monaten nach dem ersten Termin zwei weitere Termine angeboten. In diesem Zeitraum kann auch die schriftliche Abschlussarbeit einmalig überarbeitet werden. Diese Termine müssen in Anspruch genommen und die Prüfung sowie die Abschlussarbeit positiv bewertet werden. Nach erfolgreicher Wiederholung wird das Diplom vergeben.

Alle Voraussetzung und Vorgaben entsprechen den [Vorgaben](#) der Österreichischen Gesellschaft für Case und Care Management - ÖGCC

Organisatorisches

Referentinnen:

U3 Consulting und Beteiligung GmbH

Unternehmensberatung und Organisationsentwicklung, Veranstaltung von Schulungen und Lehrgängen, Supervision und Coaching

DSP Leonore Petrovic

Sozialpädagogin, Systemische Psychotherapeutin, Supervisorin

Mag.^a Karoline Weiß, MBA - Lehrgangsleitung

Sozialpädagogin, Sozialmanagerin, Systemische Psychotherapeutin und Supervisorin, Zertifizierte Case Management Ausbilderin (ÖGCC)

Kosten:

Für den Lehrgang: 3.390,00 Euro inkl. 10 % USt

Für das Basismodul: 1.750,00 Euro inkl. 10 % USt

Für das Vertiefungsmodul: 1.720,00 Euro inkl. USt

Die Kosten beinhalten alle Präsenz- und Onlineseminare sowie die Begleitung der Abschlussarbeit und die Prüfungsgebühren.

Kosten für Supervision und selbstorganisierte Lernformen sind nicht enthalten.

Orte:

Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
einzelne Seminare finden **Online via Zoom** statt

Anmeldung und Information:

alpha nova Akademie, Römerstraße 92, 8401 Kalsdorf

03135-56382-17

akademie@alphanova.at

akademie.alphanova.at

Anmeldeschluss:

Do, 6. Oktober 2022